

Maria Lassnig. Die bewegte Linie vom Blatt zum Film (Basel, 21-22 Jun 18)

Basel, 21.-22.06.2018

Stefanie Proksch-Weilguni

Maria Lassnig: Die bewegte Linie vom Blatt zum Film

21. & 22. Juni, Stadtkino Basel, eikones und Kunstmuseum Basel

(E)motion Pictures: Maria Lassnigs und amerikanische Animationsfilme der 1970er-Jahre

21. Juni, 18.30-20.00, Öffentliche Filmvorführung, Stadtkino Basel, Klostergasse 5, Eintritt frei

Während Maria Lassnigs New York Aufenthalt von 1968 bis 1980 erlernte sie die Technik des Animationsfilms und setzte ihre Zeichnungen in Bewegung. Als erfolgreiche Avantgarde-Filmerin entwickelte sie ihr Leitthema des Selbstporträts und der Körperwahrnehmung ab den frühen 1970er-Jahren im Animationsfilm weiter. Neben Suzan Pitt gehörte sie zu den Wegbereiterinnen, die das Thema der Geschlechterbeziehungen im Animationsfilm aufgriffen. Lassnigs Animationsfilme gelten als richtungsweisend für die Anerkennung des Underground-Genres in der bildenden Kunst.

Programm:

Einführung von Stefanie Proksch-Weilguni (eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes, Basel)

Selbstportrait

Maria Lassnig, Selfportrait, 1971, 5 min, digital

Mary Beams, Tub film, 1972 1:46 min, 16mm

George Griffin, Head, 1975, 10:30 min, digital

Maria Lassnig, Stone Lifting. A Self Portrait in Progress, 1971-74, 7:04 min, digital

Paare

Suzan Pitt, Crocus, 1971, 7 min, 16mm

Maria Lassnig, Couples, 1972, 10 min, digital

Mary Beams, Seed Reel 1, 1975, 4 min, 16mm

Lisa Crafts, Desire Pie, 1976, 5 min, digital

Maria Lassnig, Encounter, 1970, 1 min, digital*

Tanzende Körper

Maria Lassnig, Shapes, 1972, 10 min, digital

George Griffin, Trikfilm 1, 1972, 1 min, digital

Doris Chase, Circles II, Version II, 1972, 8 min, digital

Maria Lassnig, Black Dancer, 1974, 1 min, digital

Maria Lassnig: Die bewegte Linie vom Blatt zum Film
22. Juni, 10.30 – 19.30, eikones und Kunstmuseum Basel

Maria Lassnigs Zeichnungen bieten in der Betrachtung als eigenständiger Werkkorpus neue Perspektiven auf ihre künstlerische Praxis in der Malerei und im Film. Als Medium, das Unmittelbarkeit mit Reflexion verbindet, entwickelte Maria Lassnig in der Zeichnung ihr um körperliche Eigenpräsenz kreisendes Projekt motivisch, technisch und formal weiter. Das Symposium widmet sich der Zeichnung als prozessuale Praktik, die durch die zeitliche Dimension im Animationsfilm eine weitere Entwicklung erfährt.

Angeregt durch eine Kooperation zwischen eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes (Universität Basel), dem Kunstmuseum Basel, mit Unterstützung der Maria Lassnig Stiftung, widmet sich das Symposium der neueren Forschung zu Maria Lassnig.

Programm:

Kunstmuseum Basel, Neubau, St. Alban-Graben 16

10:30-12:00 Gemeinsamer Ausstellungsbesuch Maria Lassnig. Zwiegespräche

eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes, Rheinsprung 11, Basel

13.30–14.15 Stefanie Proksch-Weilguni (Basel): „Humor als heilende Pille“. Maria Lassnigs Animationsfilme der 1970er-Jahre

14.15–15.00: Edith Futscher (Univ. für Angewandte Kunst, Wien): Sitzen und Zeichnen: Das äußere Leben

15.00–15.30: Coffee Break

15.30–16.15: Claire Hoffmann (Basel): „Linien zu ziehen, die noch nicht gezogen wurden.“ Überlegungen zu den Zeichnungen Maria Lassnigs

16.15–17.00: Laurence Schmidlin (Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne): The Expansion of Drawing into Space. The Place of the Body in Drawing Practices of the 1960s and 1970s

Kunstmuseum Basel, Picasso-Saal, St. Alban-Graben 16

18.15–19.30: Oswald Wiener im Gespräch mit Gottfried Boehm

19.45h: Apéro

Veranstaltungsorte:

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4051 Basel www.kunstmuseumbasel.ch

eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes, Rheinsprung 11, 4051 Basel
www.eikones.ch

Stadtkino Basel, Klostersgasse 5, 4051 Basel, www.stadtkinobasel.ch

Konzept:

Dr. Anita Haldemann, Kunstmuseum Basel

Prof. Ralph Ubl, Stefanie Proksch-Weilguni, Claire Hoffmann, eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes

Quellennachweis:

CONF: Maria Lassnig. Die bewegte Linie vom Blatt zum Film (Basel, 21-22 Jun 18). In: ArtHist.net, 16.06.2018. Letzter Zugriff 20.05.2025. <<https://arthist.net/archive/18416>>.